

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Kreative Ideenbörse Senioren – Aktivierungsmappe 38

Tiere – Die besten Freunde des Menschen

Dr. Helga Schloffer/Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der mgo fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Tiere – Die besten Freunde des Menschen

Dr. Helga Schloffer/Mag. Monika Puck

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsimprovisation Spaziergang mit dem Hund		2	
	2 Bewegungsvorschlag Tierpantomime		3	
B Einstimmung	1 Tiere von A–Z Begriffe sammeln	• Kopiervorlage	3	12
	2 Rätsel Wortumschreibungen	• zur Unterstützung: Bildkarten (Nr. 3–5)	4	
	3 Biografisches Gespräch	• Biografische Fragen	5	
C Hauptteil	1 Ordnungsübung Chaos ordnen	• Bildkarten	6	13–14
	2 Anagrammvariation Schüttelanagramm	• Kopiervorlage	6	15
	3 Wortfindungsübung zusammengesetzte Hauptwörter	• Kopiervorlage	7	16
	4 Merkübung	• Bildkarten	7	
	5 Wahrnehmungsübung Bildausschnitte	• Bildkarten	8	
	6 Konzentrationsübung Wortschlange	• Kopiervorlage	9	17
D Ausklang	1 Gedicht Möwenlied	• Textvorlage (Buchstabengerüst)	9	18
	2 Sprichwörter	• Kopiervorlage	10	19
	3 Lied Ich wollt ich wär ein Huhn	• Kopiervorlage (Refrain)	11	20



A Bewegung

Übungsanleitungen: (Bewegung im Sitzen!)

Vorschläge der Teilnehmer können in die Bewegungsimprovisation eingebaut werden. Die Texte können noch ausgeschmückt und erweitert werden.

Wichtig: Die Bewegungsteile müssen an die Möglichkeiten der Teilnehmer angepasst werden!
(Bewegungen nur soweit ausführen, wie sie den Teilnehmern guttun!)

1 Bewegungsimprovisation „Spaziergang mit dem Hund“

Wir gehen mit dem Hund spazieren.

→ *Gehbewegungen (geübte Teilnehmer können während der nachfolgenden Armübungen auch die Gehbewegungen weiterführen)*

Die Leine haben wir zu Beginn in der rechten Hand. Der Hund ist nicht sonderlich gut erzogen, er zieht nach rechts,

→ *rechten Arm so weit wie möglich nach rechts strecken*

er zieht nach vorne

→ *den Arm so weit wie möglich nach vorne strecken*

und jetzt zieht er auch noch nach links.

→ *den Arm vor dem Körper kreuzen und so weit wie möglich nach links strecken*

Der rechte Arm schmerzt nun schon und wir wechseln die Leine zur linken Hand.

→ *nun alles gegengleich mit dem linken Arm ausführen*

Der Hund ist nun müde und gehorcht beim Kommando „sitz!“. Wir streicheln den Hund mit der linken Hand und dann auch noch mit der rechten Hand.

Wir sehen jetzt auf der rechten Seite einen Bekannten

→ *nach rechts schauen und mit der rechten Hand winken*

und auch auf der linken Seite ist eine Nachbarin zu sehen.

→ *wir schauen nach links und winken mit der linken Hand*

In der Zwischenzeit hat sich der Hund aus dem Staub gemacht und wir heben die rechte Hand über die Augen, um gegen die Sonne besser in die Ferne zu sehen.

→ *dasselbe dann mit der linken Hand*

Endlich sehen wir den Hund weit entfernt und winken ihn mit dem rechten und dann mit dem linken Arm heran und der Hund kommt angelaufen. Erleichtert atmen wir tief durch.

Wir nehmen den Hund wieder an der Leine und gehen nach Hause.

→ *Gehbewegungen*



2 Bewegungsvorschlag „Tierpantomime“

Von den Teilnehmern sollen Tiere nachgeahmt werden.

- Elefant: → schwerfällig die Beine heben und senken
 Adler: → die Arme seitlich schwingen (Achtung: vorher die Armfreiheit überprüfen!)
 Pferd: → sich stolz und gerade aufrichten (den Rücken gerade strecken), evtl. auch den Galopp mit den Beinen nachahmen
 Katze: → den Rücken zum „Katzenbuckel“ krümmen (nun abwechselnd gerader Rücken wie beim Pferd und gekrümmter Rücken wie bei der Katze)
 Schlange: → mit dem Oberkörper Schlangenbewegungen nachahmen (soweit es guttut)
 Pinguin: → die Schultern hochziehen und die Pobacken abwechselnd vom Stuhl heben

Was wird trainiert?

- Erinnerungsvermögen
- Körperwahrnehmung (insb. bei A2)
- Aktivierung des Körpers (→ Durchblutungssteigerung)

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor. Insbesondere bei A1: Erinnerung an frühere Kompetenzen und Zeiten mit einem Haustier können aufleben.

Weiterführende Vorschläge:

Bei *geübten Teilnehmern* kann später auch noch nachgefragt werden, wie der Spaziergang mit dem Hund (A1) verlief oder welche Tiere nachgemacht wurden (A2).

→ Beide Übungen können so als Merkübungen weitergeführt werden!

B Einstimmung

1 Begriffe sammeln

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nennen Tiere von A bis Z. Die Ergebnisse werden am Flipchart gesammelt. Dazu kann den Teilnehmern auch eine Kopiervorlage mitgegeben werden, damit später jeder im eigenen Tempo Tiere zu jedem Buchstaben von A bis Z finden kann.

→ M Kopiervorlage s. Seite 12

Lösungsvorschläge:

Affe, Adler, Ameise; Bär, Biber, Biene; Chamäleon, Chinchilla; Dachs, Dackel, Dromedar, Drohne; Elefant, Esel, Eber; Fuchs, Falke, Forelle; Gans, Gämse, Geier; Hund, Hengst, Hecht; Igel, Iltis; Jaguar; Katze, Kaninchen, Kuh; Leopard, Laus, Lachs, Löwe; Maus, Mücke, Marder; Nashorn, Nilpferd, Nachtigall; Otter, Ochse; Pferd, Puma, Papagei; Qualle; Rind, Robbe, Regenwurm; Schwein, Schaf,